

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 22. Dezember 1950)

Herr Paul Tschopp, von Basel, bisher Kontrollingenieur I. Klasse, wurde zum Inspektor beim Eidgenössischen Amt für Verkehr ernannt.

(Vom 28. Dezember 1950)

Der Bundesrat hat die Schweizerische Filmkammer für die neue dreijährige Amtsdauer 1951–1953 wie folgt bestellt:

Als Präsident: Herr alt Staatsrat Antoine Borel, Marin (Neuenburg). Als Mitglieder die Damen und Herren: Staatsrat Pierre Oguey, Vorsteher des Erziehungsdepartementes des Kantons Waadt, Lausanne; Staatsrat Giuseppe Lepori, Vorsteher der Departemente des Innern, der Justiz- und der Polizei des Kantons Tessin, Bellinzona; Michelle Cuénod-de-Muralt, Mitglied der Stiftung Pro Helvetia, Burier (Waadt); Dr. Karl Naef, Generalsekretär der Stiftung Pro Helvetia, Zürich; Pfarrer Eugène Ferrari, Vertreter des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Lausanne; Dr. Josef Senn, Vertreter des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, Bern; Hans Neumann, Sekretär der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale, Bern; Dr. Heinrich Eggenberger, Leiter der kantonalen Lehrfilmstelle, Basel; M. R. Hartmann, Direktor des Schweizer Schul- und Volkskinos, Bern; Dr. Max Gammeter, Präsident der Filmgilde Bern, Vertreter des Schweizerischen Filmbundes, Bern; Dr. Emma Steiger, Zürich; Dr. Anny Schmid-Affolter, Luzern; C. G. Duvanel, Filmproduzent, Genf; Dr. Oscar Düby, Produktionsleiter der Praesens-Film AG., Zürich; Dr. Heinrich Fueter, Filmproduzent, Zürich; Georges Alexath, Filmschaffender, Zürich; Max Haufler, Filmschaffender, Zürich; Edmond Moreau, Filmverleiher, Genf; Dr. Werner Sautter, Filmverleiher, Küsnacht (Zürich); R. E. Stamm, Filmverleiher, Zürich; Max Schaupp, Präsident des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich; Dr. Theodor Kern, Sekretär des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes, Zürich; Fernand Mignot, Präsident der Association Cinématographique Suisse Romande, Lausanne; Edmond Zeltner, Lichtspieltheaterbesitzer, Le Locle; Dr. Albert Masnata, Direktor der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Lausanne; Paul Martinet, Chef der Zweigstelle Lausanne der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Lausanne.

Der Bundesrat hat als Vertreter des Bundes in der Aufsichtskommission des Schweizerischen Pestalozziheimes Neuhof bei Birr für die neue dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: Frau Henriette Chevallay, Vorsteherin des Sozial-

dienstes für Kinder bei der Erziehungsdirektion des Kantons Genf; die Herren Nationalrat Hans Gfeller, Oppligen bei Kiesen, und Josef Odermatt, Erziehungsdirektor des Kantons Unterwalden nüd dem Wald, Buochs.

Die Herren Michel de Riedmatten, Dr. jur., von Sitten, René Couchepin, Dr. jur., von Martigny-Bourg, und Walter Kern, Dr. jur., von Lutzenberg, bisher juristische Beamte I. Klasse, wurden zu II. Adjunkten der Justizabteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes befördert.

Oberstleutnant Hans Stuber, von Lüterkofen (Solothurn), bisher Dienstchef bei der Sektion für Schiesswesen ausser Dienst, wurde als II. Sektionschef bei der Gruppe für Ausbildung gewählt.

Oberst i. Gst. Charles Rathgeb, von Wallisellen und Genf, bisher I. Sektionschef bei der Generalstabsabteilung (Chef der Abteilung für Festungswesen), wurde zum Oberstdivisionär befördert und zum Chef der neu geschaffenen Abteilung für Genie und Festungswesen und gleichzeitig zum Waffenchef der Genietruppen ernannt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Werner Klemenz, Bankdirektor, Frauenfeld, als Mitglied der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die genannte Kommission wird für die Amtsdauer 1951-1953 wie folgt bestellt: Als Präsident: Herr Dr. Zumstein, Fürsprecher, Bern; als Vizepräsident: Herr Dr. Röthlisberger, Fürsprecher, Bern; als Mitglieder die Herren: Dr. Hartmann, Fürsprecher, St. Gallen; Prof. Dr. Heusser, Tierarzt, Zürich; Franz Ineichen, Landwirt, Muri (Aargau); Werner Oesch, Fürsprecher, Bern; Walter Schiltknecht, Kaufmann, Luterbach; Helmut Bruggisser, Maschinentechniker, Aarau; Dr. Hofmänner, Lehrer, La Chaux-de-Fonds.

Als Ersatzmänner die Herren: Dr. Ballinari, Tierarzt, Lugano; Walter Baumann, Architekt, Lutry; Dr. Boner, Fürsprecher und Notar, Balsthal; Dr. Bron, Fürsprecher, Lausanne; François Buche, dipl. Bauunternehmer, Lutry; Georges Cordin, Garagist, Chailly-Lausanne; Victor de Gautard, Fürsprecher, Vevey; Piero Ratti, Tierarzt, Maloja-Stampa; Dr. Tschopp, Oberrichter, Zürich; Dr. Vinassa, Fürsprecher, Bern; René Cappi, Kantonstierarzt, Sitten; Karl Keller, Architekt, Bern; Dr. phil. Lehmann, Lehrer, Zürich; Dr. jur. Marti, Gemeindeschreiber, Airolo.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn alt Bundesrat Dr. E. Wetter als Mitglied und Präsident der Eidgenössischen Bankenkommission auf den 31. Dezember 1950 unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die genannte Kommission wird für die Amtsdauer 1951–1953 wie folgt bestellt: Als Präsident: Herr Nationalrat Dr. Th. Holenstein, Rechtsanwalt in St. Gallen; als Vizepräsident: Herr E. Weber, alt Direktoriumspräsident, Erlenbach-Zürich; als Mitglieder die Herren: Dr. H. Borle, Professor an der Universität Lausanne, Lausanne; M. Hommel, dipl. Bücherexperte, Bern; Dr. H. Daeniker, alt Direktor der Zürcher Kantonalbank, Zollikon.

Der Bundesrat hat die Herren Antonio Rossi, Direktor der Staatsbank des Kantons Tessin, Bellinzona, als Mitglied und Ignaz Egger, Direktor des Verbandes Schweizerischer Darlehenskassen, St. Gallen, als Ersatzmann des Verwaltungsrates des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung gewählt.

Herr Roger Merlin, Fürsprecher, von Pruntrut, bisher juristischer Beamter I. Klasse, wurde zum II. Adjunkten beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit befördert.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung wurden befördert: zum I. Sektionschef: Herr André Meyer, von Zürich, bisher II. Sektionschef; zu II. Adjunkten die Herren: Dr. Hugo Güpfert, von Oberhelfenschwil, bisher volkswirtschaftlicher Beamter I. Klasse; Dr. Jakob Graf, von Rebstein (St. Gallen) und Jean-Daniel Ducommun, von Le Locle, Les Ponts-de-Martel und Brot-dessous, bisher juristische Beamte I. Klasse.

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Fabrikkommission für die 18. Amtsperiode (1. Januar 1951 bis 31. Dezember 1953) neu bestellt. Sie setzt sich folgendermassen zusammen:

Vorsitzender: Fürsprecher M. Kaufmann, Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

Vertreter der Wissenschaft: Dr. U. Dietschi, Nationalrat, Regierungsrat, Solothurn; Dr. W. Hug, Professor an der ETH, Zürich; Dr. W. E. Rappard, Professor an der Universität, Direktor «de l'institut universitaire de hautes études internationales», Genf; Frau Dr. M. Schwarz-Gagg, Bern-Wabern.

Vertreter der Arbeitgeber: A. Borella, Advokat, Mitglied der Handelskammer des Kantons Tessin, Mendrisio; H. Bühler, in Firma Bühler & Co. AG., Winterthur; Dr. G. A. Frey, Direktor der Bally-Schuhfabriken AG., Schönenwerd; F. König, Sekretär des Schweizerischen Spenglermeister- und

Installateurverbandes, Zürich; Ch. Kuntschen, Sekretär des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, Zürich; J. Paillard, Sekretär des schweizerischen Baumeisterverbandes, Zürich; Dr. R. F. Schild, Direktor der Uhrenfabrik Eterna AG., Grenchen; Dr. O. Sulzer, alt Direktor der Gebrüder Sulzer AG., Winterthur; J. Zwahlen, Ing. Zwahlen & Mayr AG., Lausanne.

Vertreter der Arbeitnehmer: E. von Ins, Zentralsekretär des Bau- und Holzarbeiterverbandes der Schweiz, Zürich; H. Leuenberger, Nationalrat, Zentralpräsident des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz, Zürich; F. Malzacher, Grossrat, Sekretär des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter, Luzern; B. Marty, Zentralpräsident des Schweizerischen Werkmeisterverbandes, Zürich; E. Meier, Nationalrat, Präsident des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz, Baden; J. Möri, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern; E. Moser, Präsident des Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiter-Verbandes, Thalwil; F. Segessenmann, Zentralsekretär des Schweizerischen Lithographenbundes, Bern; A. Steiner, Nationalrat, Zentralsekretär des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes, Bern.

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Arbeitszeitgesetzkommission für die Amtsdauer 1951–1953 wie folgt bestellt:

Als Präsident: Herr Dr. W. Stauffer, Bundesrichter, Lausanne.

I. Als Vertreter der Arbeitgeber die Herren:

Mitglieder:

Ersatzmänner:

a. für die SBB:

Tribelhorn Werner, Oberbetriebschef
SBB, Bern;

Perrin P., Betriebschef des Kreises I
der Schweizerischen Bundesbahnen,
Lausanne;

Heinrich Huber, Obermaschineninge-
nieur SBB, Bern;

Dr. Erwin Meyer, Stellvertreter des
Obermaschineningenieurs SBB,
Bern;

b. für die PTT:

Dr. Vicente Tuason, Direktor der
Postabteilung bei der Generaldirek-
tion/PTT, Bern;

Albert Möckli, Direktor der Tele-
graphen- und Telephonabteilung bei
der Generaldirektion PTT, Bern;

Dr. Max Hammer, Chef des Personal-
dienstes bei der Generaldirektion/
PTT, Bern;

Otto Krapf, Chef des Postbetriebs-
dienstes bei der Generaldirektion/
PTT, Bern;

c. für die konzessionierten Transportanstalten:

R. Bourgeois, Direktor der Lausanner
Strassenbahnen, Lausanne;

F. Gerber, Maschineningenieur der
Berner Alpenbahngesellschaft, BLS,
Bern;

K. Braun, Direktor der EBT, SMB und VHB, Burgdorf;

G. Borel, Direktor der «Société de navigation des lacs de Neuchâtel et de Morat», Neuenburg;

Dr. H. Zitt, Betriebschef der Rhätischen Bahn, Chur;

Jacques Leibundgut, Inspektor der «Société d'autobus du chemin de fer Sierre-Montana-Crans», in Crans (neu);

II. Als Vertreter der Arbeitnehmer die Herren:

Mitglieder:

Robert Bratschi, Präsident des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, Nationalrat, Bern;

Hans Zwahlen, Zugführer SBB, Olten;

Anton Dieziger, Zentralpräsident des Unterverbandes des Wärterpersonals, Zürich;

Walter Marending, Chef der Güterexpedition, Huttwil;

Dr. Richard Müller, Sekretär der Union schweiz. PTT-Beamter, Bern;

Fritz Gnür, Generalsekretär der PTT- und Zollbeamtenverbände, Bern;

Robert Schmidt, Zentralsekretär der Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals der Schweiz, Zürich;

Ersatzmänner:

Oskar Schellenberg, Sekretär des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, Bern (neu);

Jakob Schwarzenbach, Rangiermeister SBB, Zürich;

Otto Egli, Monteurchef, Romanshorn;

Arnold Blaser, Werftaufseher, Dürrenast-Thun;

Redard Albert, Sekretär der Union schweiz. PTT-Beamter, Bern;

Ed. Bezençon, Sekretär der PTT- und Zollbeamtenverbände, Bern;

Dr. Robert Lenz, Zentralsekretär des Schweiz. Verbandes des christlichen Post-, Telegraphen- und Telephonpersonals, Bern.

Der Bundesrat hat von dem aus Altersrücksichten erfolgten Rücktritt der Herren Maurice Troillet, Regierungsrat, Sitten; F. Porchet, alt Regierungsrat, Lausanne, und W. Bösiger, alt Regierungsrat, Bern, als Mitglieder der Internationalen Simplon-Delegation unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die genannte Kommission wird für die neue dreijährige Amtsperiode 1951–1953 wie folgt bestellt: die Herren C. Lucchini, Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern; F. Steiner, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern; Louis Casaï, Regierungsrat, Genf; John Favre, Direktor des I. Kreises der Schweizerischen Bundesbahnen, Lausanne; Robert Grimm, Nationalrat, Direktor der Lötschbergbahn, Bern; Cyrille Pitteloud, Präsident des Regierungsrates, Sitten, und H. Guhl, Fürsprecher, Montreux.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.01.1951
Date	
Data	
Seite	3-7
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 310

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.